

## Jupa – Toolbox: Podiumsdiskussion

### Kurzbeschreibung

Bei einer Podiumsdiskussion debattieren Politiker\*innen, Expert\*innen und eventuell auch Laien unter der Leitung eines Moderators vor einem Publikum über aktuelle oder kontroverse Themen. Das Publikum kann über den Verlauf der Debatte Inputs in die Diskussion einbringen und Fragen stellen. Die Dauer beläuft sich je nach Thema auf rund 1,5 Stunden.

### Ziele

- Bühne für politischen Austausch
- Anschauungsunterricht in Debattenführung
- Kontakt mit Politikern und Experten
- Meinungsbildung

### Benötigte Ressourcen

- Raum/Gebäude mit genügend Platz für die gewünschte Anzahl Teilnehmer, bevorzugt mit einer Bühne o.ä. so, dass die Teilnehmenden die Debattierenden gut sehen und hören können
- Politiker\*innen und Expert\*innen, welche die Diskussion führen
- Ein allfälliges Factsheet, in dem die wichtigsten Fakten rund um das diskutierte Thema aufgelistet sind
- Getränke für die Podiumsgäste
- Allfällige Dankesgeschenke für Podiumsgäste

### Themen

Bei der Themenwahl ist es wichtig darauf zu achten, dass es sich um einigermaßen kontroverse Themen handelt. Eine zu schnelle Konsensfindung nimmt zu schnell die Luft aus der Debatte. Es ist wichtig entweder die Gäste den Themen oder die Themen den Gästen anzupassen, so dass eine ausreichende Meinungsvielfalt gewährleistet werden kann. Für Podiumsdiskussionen bieten sich insbesondere aktuelle Abstimmungsvorlagen oder sogenannte politische Evergreens (Migration, Wirtschaftssystem, Klima etc.) an.

## Ablauf

1. Eintreffen von Publikum und Teilnehmenden; meist ergeben sich bereits vor Beginn des Podiums erste Diskussionen.
2. Das Podium wird von der Moderation offiziell eröffnet. Es werden sowohl die Teilnehmenden als auch das Thema der Diskussion vorgestellt.
3. Alle Teilnehmenden geben ein kurzes Eröffnungsstatement ab, in dem sie kurz (nicht mehr als 2-3 Minuten pro Person) ihre Sicht auf das Thema darlegen.
4. Ab hier kann nicht mehr einem klaren Ablauf gefolgt werden. Die Moderation muss versuchen die Diskussion unter Kontrolle zu behalten und sicherzustellen, dass alle Teilnehmenden eine ähnlich lange Redezeit zukommt. Die Moderation fungiert als «Dompteur» und lenkt die Diskussion in die gewünschte Richtung und bringt Fragen und Anmerkungen aus dem Publikum in die Debatte ein.
5. Die Debatte endet damit, dass alle Teilnehmenden nochmals ein kurzes Abschluss-Statement abgeben dürfen. Anschliessend bedankt sich die Moderation bei den Teilnehmenden und überreicht ein allfälliges Geschenk.
6. Es ist üblich, dass die Debatte zwischen Podiumsgästen und Zuschauern in einem inoffiziellen Rahmen (z.B. Apéro) noch weitergeführt wird.